

VDL-Jahrestagung  
18.-21. Juni 2023 in Saarbrücken

# Prozesse

in der Denkmalpflege







# Inhalt

Grußwort der Ministerin für Bildung und Kultur .....	2
Einführung .....	4
Tagungsorte 1-3 .....	6
Programm .....	12
Führungen 1-2 .....	22
Sektionen 1-4 .....	28
Exkursionen 1-3 .....	44
Stadtplan .....	50



## Grüßwort der Ministerin für Bildung und Kultur



Christine Streichert-Clivot  
Ministerin für Bildung und Kultur  
(Foto: Holger Kiefer)

Die saarländische Denkmallandschaft bietet ein überaus breites Spektrum überregional bedeutsamer Kulturdenkmäler. Insbesondere die Industriedenkmäler des Bergbaus und der Eisenverhüttung des 19. und 20. Jahrhunderts sind für das Saarland Identifikationsobjekte von herausragender Bedeutung.

In besonderen Maße stehen die Bau- und Industriedenkmäler des Saarlands aber auch für die Herausforderung und Chancen des Strukturwandels, die nach dem Ende des Steinkohlenbergbaus einen neuen Platz in den gesellschaftlichen Wandlungsprozessen finden.

---

Sinnbildlich für diesen Wandel steht die Entwicklung der Völklinger Hütte, die 1994 als UNESCO-Weltkulturerbe eingetragen, heute neue Wege einer Vermittlung der saarländischen Industriegeschichte schafft.

Das Landesdenkmalamt leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer vielfältigen saarländischen Denkmallandschaft. Als nachgeordnete Behörde des Ministeriums für Bildung und Kultur ist das Landesdenkmalamt seit vielen Jahren als Fach- und Vollzugsbehörde in besonderer Weise beteiligt, die Prozesse zwischen privaten, kommunalen und kirchlichen Trägern sowie Landesinteressen auf hohem fachlichen Niveau zu gestalten.

In enger Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern leistet der Denkmalschutz seit Jahren einen wertvollen Beitrag, das kulturelle Gedächtnis angesichts aktueller Herausforderungen angemessen zu bewahren. Gerade hier garantieren verbindliche Prozesse mit allen Projektbeteiligten den erfolgreichen Erhalt der saarländischen Kulturdenkmäler.

Als Kulturministerin freut es mich außerordentlich, dass die Tagung der Landesdenkmalpflegerinnen und -pfleger dieses Jahr im Saarland stattfindet.

Ich wünsche gutes Gelingen und einen erfolgreichen Austausch.

Christine Streichert-Clivot  
Ministerin für Bildung und Kultur



# Einführung



Dr. Georg Breitner  
Landeskonservator  
Leiter des Landesdenkmalamtes Saarland  
(Foto: Landesdenkmalamt Saarland)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
ich freue mich, Sie zur VDL-Jahrestagung 2023 im Saarland begrüßen zu dürfen!

Prozesse spielen eine entscheidende Rolle, wenn Lösungsmodelle in der Denkmalpflege die Ziele aller Projektbeteiligten abbilden sollen.

Das Landesdenkmalamt Saarland ist nicht nur Fachbehörde, sondern auch Vollzugsbehörde. Vor diesem Hintergrund ist das Landesdenkmalamt Saarland in einem erhöhten Maß in die verschiedenen Phasen der denkmalfachlichen Prozesse mit unterschiedlichen Prozessbeteiligten eingebunden.

---

Auf der VDL-Jahrestagung 2022 in Münster standen die Perspektiven der Denkmalpflege im Fokus. Hieran möchte das Saarland anknüpfen und die Prozesse im Hinblick auf Möglichkeiten einer zukünftigen Optimierung betrachten. Daher sollen in diesem Jahr inhaltliche Impulse, die Betrachtung von Fallbeispielen und intensive Diskussionen ermuntern, die Möglichkeiten, Chancen und Perspektiven in der Gestaltung von Prozessen in der Denkmalpflege gemeinsam mit unterschiedlichen Prozessbeteiligten auszuloten.

Die Sektionen werden mit dem Besuch ausgewählter Baudenkmäler im Saarland, an denen aktuelle Prozesse dargestellt werden können, inhaltlich bereichert.

Das Landesdenkmalamt möchte mit dieser Tagung ein Forum bieten, die Betrachtung von Potenzialen und das Verständnis der Prozesse aus dem Blickwinkel möglichst vieler Prozessbeteiligter zu benennen, um sie vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen der Denkmalpflege analysieren zu können.

Ich wünsche allen einen kreativen Austausch mit nachhaltigen Eindrücken einer vielfältigen saarländischen Denkmallandschaft.

Dr. Georg Breitner  
Landeskonservator  
Leiter des Landesdenkmalamtes Saarland

📍 Saarbrücker Schloss  
Schlossplatz 12  
66119 Saarbrücken



Saarbrücker Schloss (Foto: Regionalverband Saarbrücken, Christof Kiefer)



Schlossgarten  
(Foto: Landesdenkmalamt Saarland)



→ → Tagungsort 1

## Saarbrücker Schloss

Fürst Wilhelm Heinrich von Nassau-Saarbrücken ließ an Stelle der mittelalterlichen Burg und der frühneuzeitlichen Schlossanlage durch seinen Baumeister Friedrich Joachim Stengel 1739-1748 ein repräsentatives Barockschloss samt Garten ausführen. 1793 teilzerstört, im 19. Jahrhundert verändert wiederaufgebaut, konnten die Schäden des Zweiten Weltkrieges 1948 beseitigt werden. 1982-1989 wurde die Dreiflügelanlage umfassend saniert und umgebaut, verbunden mit dem qualitätvollen postmodernen Neubau des Mittelrisalits nach Entwurf von Gottfried Böhm.

Der Regionalverband nutzt das Schloss als Verwaltungssitz. Das tonnenförmige Bauwerk des Historischen Museums Saar, ebenfalls ein Entwurf Böhms, wurde angegliedert. Reste der mittelalterlichen Befestigung und des renaissancezeitlichen Schlosses wurden im Bereich von Schloss und Vorplatz ergraben und zugänglich gemacht.

Im Nationalsozialismus diente das Schloss als Leitstelle der Gestapo. Als Symbol der Verdrängung von Geschichte machte Jochen Gerz 1993 den Vorhof zum Platz des Unsichtbaren Mahnmals, indem er die Unterseiten der Pflastersteine mit 2146 Ortsnamen der bis 1933 bestehenden jüdischen Friedhöfe beschriftete.

📍 vhs-Zentrum am Schlossplatz  
Schlossplatz 15  
66119 Saarbrücken



vhs-Zentrum am Schlossplatz (ehem. Kreiskulturhaus),  
Hauptfassade (oben) und Festsaal (unten)  
(Fotos: Landesdenkmalamt Saarland)





→ → Tagungsort 2

## vhs-Zentrum am Schlossplatz (ehem. Kreiskulturhaus)

Der Saarbrücker Architekt Rudolf Krüger verwirklichte mit dem Kreiskulturhaus 1953-1956 einen zeitgemäßen Stahlbetonbau. Den zweigeschossigen Komplex auf L-förmigem Grundriss dominiert die durchfensterte Hauptfassade mit breitem Dachüberstand zum Schlossplatz. Rückwärtig schließt der große Festsaal als höheres Kompartiment mit flachgewölbtem Dach an. Die Volkshochschule nutzt das Gebäude als Lehr- und Veranstaltungsort.

In städtebaulichem Zusammenhang sollte sich der Neubau in Lage und Ausmaß an der kriegszerstörten Orangerie orientieren und dem Kontext der historischen Schlossplatzbebauung Rechnung tragen. Das Resultat löste selbst in Denkmalpflegekreisen Kritik aus, kontrastierte die moderne Gestaltung doch allzu stark mit dem barocken bzw. barockisierenden Umfeld. Erst der postmoderne Mittelrisalit des Schlosses, von Gottfried Böhm in den 1980er Jahren aus Stahl und Glas konzipiert, milderte diesen Gegensatz ab.

📍 Sender Europe 1  
Ittersdorfer Straße  
66802 Überherrn-Berus



Sender Europe 1: Außenansicht (oben) und Innenansicht Sendehalle (unten), 2016  
(Fotos: Landesdenkmalamt Saarland, Marco Kany)





→ → Tagungsort 3

## Sender Europe 1

Die 1954/55 erbaute Sendehalle „Europe 1“ zeigt die Verschmelzung von seinerzeit modernster Radiotechnik und avantgardistischer Architektur. Im Laufe der Zeit erfolgte der Ausbau der Sendeanlage zum weltweit stärksten Langwellensender.

Der erste Entwurf des Architekten Jean-François Guédy (1908-1955) wurde von Bernard Laffaille (1900-1955) überarbeitet. Die Planung wurde 1954 zur Genehmigung vorgelegt. Im Zuge einer erneuten Überarbeitung wurde versucht, das von Eugène Freyssinet (1879-1962) entwickelte System des vorgespannten Betons in das Statikkonzept zu integrieren. Dies schlug jedoch fehl und es kam in der Nacht vom 08. auf den 09.09.1954 während des Spannvorgangs zu irreparablen Rissen im Dach.

Freyssinet modifizierte die Konstruktion tiefgreifend. In die Gänze erneuerte und mit Vorspannung bewehrte 8 cm starke Dachschaale mit bis zu 30 cm starker Randverdickung wurden Heraklith-Platten zur Gewichtsersparnis einbetoniert. 1955 wurde die Sendehalle fertiggestellt. 1980/1982 erfolgte die Sanierung der Dachtragschaale als Umrüstung zum Hängedach mit außenliegenden Spannmitgliedern durch Pierre Xercavins (1926-2008).

Die Sendehalle hat eine Größe von 82,5 × 43,5 m. Den oberen Abschluss bildet ein auf Pfeilern aufliegender geschwungener Ringanker. Die Mitten des Gebäudes bilden die tiefsten Punkte, wobei dieses vorne deutlich höher ist als auf der Rückseite. Die Sendehalle ist weltweit das erste Gebäude dieser Größenordnung mit einem aus Beton gegossenen auf vorgespannten Seilen hängenden Dach.



VDL-Jahrestagung  
18.-21. Juni 2023 in Saarbrücken

# Prozesse

---

## in der Denkmalpflege

Landesdenkmalamt Saarland

Für den erfolgreichen Erhalt von Baudenkmalern ist ein gemeinsames Verständnis aller Beteiligten von ganzheitlichen Prozessen von Projektbeginn an Voraussetzung. Verfahrensabläufe, verbindliche Standards, die Kenntnis der rechtlichen Anforderungen aber auch Formen der Kommunikation sind entscheidend, um Bauwerke denkmalgerecht zu erhalten.

Hier kann ein Wechsel der Perspektive durch die Betrachtung der Prozesse aus dem Blickwinkel der übrigen Prozessbeteiligten die Wahrnehmung des eigenen Wirkungsraums schärfen und gleichzeitig Wege zur Optimierung der Prozesse eröffnen. Zu welchem Zeitpunkt ist die Denkmalpflege in den Prozess eingebunden? Welche Rolle nimmt sie in diesem Prozess ein?

Gleichzeitig erfordert der Blick auf zukünftige Herausforderungen die Auseinandersetzung mit geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und Leitbildern, um die jeweiligen Wirkungsräume im Zusammenspiel mit allen Prozessbeteiligten zu erörtern.

## Veranstaltungsprogramm →

Im Fokus der Jahrestagung 2023 stehen jedoch nicht die Wandlungsprozesse selbst. Gegenstand ist vielmehr die Darstellung der Rolle und der Potenziale der Denkmalpflege im Rahmen der Prozesse zur Bewältigung künftiger Entwicklungen und Herausforderungen am Baudenkmal.

Ziel der Jahrestagung ist es, Prozesstrukturen zu beleuchten und Impulse zu geben. Ein transparentes ganzheitliches Verfahren unterstützt den Erhalt des kulturellen Erbes und fördert die öffentliche Wahrnehmung der Denkmalpflege.

Im Zentrum der Tagung steht daher der Diskurs durch Impulse, die Betrachtung von Fallbeispielen und eine moderierte Diskussion, die Möglichkeiten neuer Perspektiven in der Gestaltung von Prozessen in der Denkmalpflege gemeinsam auszuloten.

# VDL-Jahrestagung – Veranstaltungsprogramm

## Sonntag, 18. Juni 2023

- 15:00–18:00**    **Amtsleitungssitzung**  
Saarbrücker Schloss, Konferenzraum 2,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken  
Sitzung der Volontärinnen und Volontäre  
Saarbrücker Schloss, Konferenzraum 1,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

## Montag, 19. Juni 2023

- 8:30–11:30**    **Amtsleitungssitzung**  
Saarbrücker Schloss, Konferenzraum 2,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken
- 9:30–11:00**    **Sitzung der Volontärinnen und Volontäre**  
Ministerium für Bildung und Kultur, Saal 3,  
Trierer Straße 33, 66111 Saarbrücken
- 9:30–18:00**    **Tagungsbüro/Anmeldung**  
Saarbrücker Schloss, Kleiner Saal,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken
- 10:00–12:00**    **Führungen**  
Führungen „Unterirdische Burg“ (Kasematten Saarbrücker Schloss)  
Treffpunkt: Eingangsbereich des Historischen Museums Saar,  
Schlossplatz 11, 66119 Saarbrücken  
Startzeiten: 10.00 Uhr, 10.30 Uhr und 11.00 Uhr (Dauer 1 h)

Geführte Stadtrundgänge Saarbrücken  
Treffpunkt: Vorplatz/Haupteingang Saarbrücker Schloss,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken  
Startzeiten: 10.00 Uhr, 10.15 Uhr, 10.30 Uhr, 10.45 Uhr  
und 11.00 Uhr (Dauer 1 h)

**12:00**            **Begrüßungskaffee/Mittagssnack**  
Saarbrücker Schloss, Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

**13:00**            **Eröffnungsplenum**  
Saarbrücker Schloss, Festsaal, Schlossplatz 12,  
66119 Saarbrücken  
Moderation: Dr. Georg Breitner  
Leiter des Landesdenkmalamtes des Saarlandes

**13:00**            **Begrüßung und Eröffnung**  
Ministerin Christine Streichert-Clivot  
(Ministerium für Bildung und Kultur)  
  
Prof. Dr. Markus Harzenetter  
Vorsitzender der Vereinigung der Denkmalfachämter  
in den Ländern

**13:30**            **Einführung**  
Dr. Georg Breitner  
Leiter des Landesdenkmalamtes des Saarlandes

**13:45**            **Management of Change – Denkmalwerte und Denkmalprozesse**  
Dr. Bernd Euler-Rolle, Wien

**14:15**            **Zwischenmenschliches in der Denkmalpflege**  
Prof. Dr. Bernhard Furrer, Bern

**14:45**            **Pause**

## VDL-Jahrestagung – Veranstaltungsprogramm

- 15:15**                    **Die Nutzung im Fokus – akteursbasierte Denkmalaktivierung**  
Claudia Muntschick M.Sc.  
Teammanagerin KREATIVES SACHSEN
- 15:45–16:15**        **Prozesse in der Denkmalpflege**  
Podiums- und Publikumsgespräch mit den Vortragenden  
und Dr. Georg Breitner
- 16:15**                    Pause
- 16:45–18:00**        **Mitgliederversammlung der VDL**  
Saarbrücker Schloss, Festsaal,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken
- 19:30**                    **Empfang des Saarlandes**  
Begrüßung durch Staatssekretär David Lindemann  
(Chef der Staatskanzlei und Bevollmächtigter  
für Europaangelegenheiten)  
Saarbrücker Schloss, Schlossgarten oder Festsaal,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

### **Dienstag, 20. Juni 2023**

- 8:00–17:30**        **Tagungsbüro**  
Saarbrücker Schloss, Konferenzraum 1,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken
- 8:00–13:00**        **Sektionen**  
Sektion 1  
Nutzungsoptionen und Entwicklungsprozesse  
Saarbrücker Schloss, Kleiner Saal,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

## Sektion 2

Denkmaltransformation am Fluss

vhs-Zentrum am Schlossplatz, Saal 4,  
Schlossplatz 15, 66119 Saarbrücken

## Sektion 3

Flächendenkmäler im Fokus verschiedener Akteure

vhs-Zentrum am Schlossplatz, Saal 3,  
Schlossplatz 15, 66119 Saarbrücken

## Sektion 4

Funkstille? Denkmalpflegepraxis als Grenzerfahrung

Sender Europe 1,  
Ittersdorfer Straße, 66802 Überherrn-Berus

**13:00**

### **Mittagessen**

Saarbrücker Schloss,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

**14:15**

### **Plenum**

Saarbrücker Schloss, Festsaal,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

Moderation: Dr. Georg Breitner  
Leiter des Landesdenkmalamtes des Saarlandes

**14:30**

### **Berichte und Positionsbestimmung aus den Sektionen**

**15:45**

### **Pause**

**16:15-16:45**

### **Abschlussgespräch**

Dr. Georg Breitner  
Leiter des Landesdenkmalamtes des Saarlandes

Prof. Dr. Ulrike Plate  
Abteilungsleiterin und Landeskonservatorin,  
Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

Prof. Dr. Markus Harzenetter  
Vorsitzender der Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern

**18:30**      **Ausklang der Tagung mit Flammkuchen und Crémant**

Saarbrücker Schloss, Schlossgarten oder Festsaal,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

**Mittwoch, 21. Juni 2023**

**8:40–12:30**      **Exkursionen**

**Exkursion 1**

UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte –  
Aktuelle Baumaßnahmen und Entwicklungen

Abfahrt: Busparkplatz Schloss, Franz-Josef-Röder-Straße,  
unterhalb der Schlossmauer

**9.00–12:00**      **Exkursion 2**

Rathaus St. Johann und Alte Brücke Saarbrücken –  
Geschichte und denkmalgerechte Sanierungsarbeiten

Treffpunkt: Foyer Rathaus St. Johann,  
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken

**9.00–11:30**      **Exkursion 3**

Die Kuriosität aus dem Kalten Krieg: Die historische Zivil-  
schutzanlage Güdingen, gelegen unter der Autobahn

Abfahrt: Busparkplatz Schloss, Franz-Josef-Röder-Straße,  
unterhalb der Schlossmauer

## Hinweis

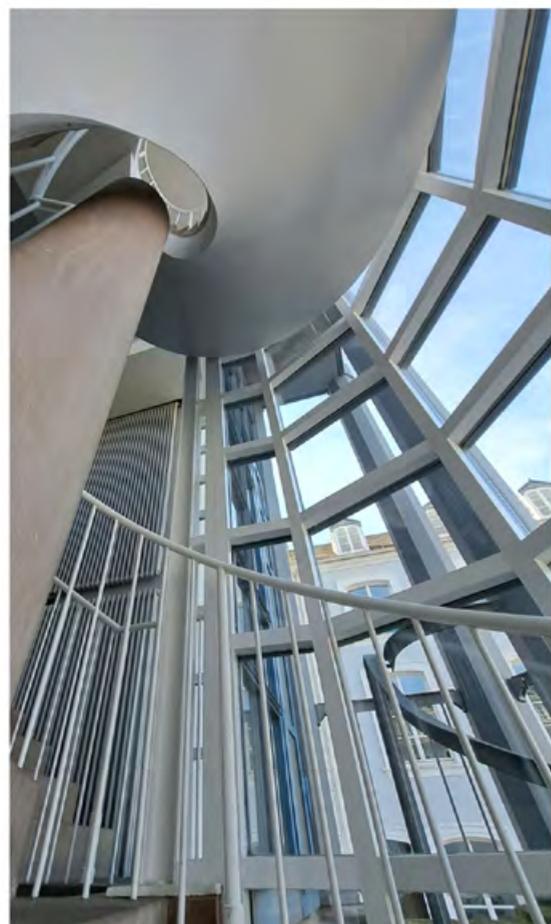
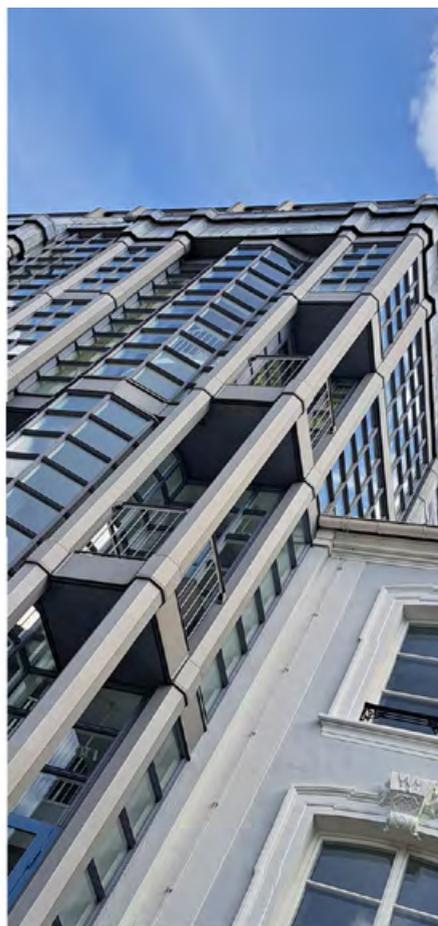
Im Anschluss an die VDL-Jahrestagung in Saarbrücken veranstalten das Landesdenkmalamt Saarland und das Institut für Steinkonservierung e.V. eine gemeinsame Tagung zum Thema „Betoninstandhaltung am Baudenkmal – Methoden, Materialien, Dauerhaftigkeit“ am 21.06.2023 im Sender Europe 1 in Überherrn-Berus nahe Saarlouis.

Vorgestellt werden die Ergebnisse aus drei aktuellen Forschungsprojekten, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert werden.

Programm und Hinweise zur Anmeldung sind auf [ifs-mainz.de](https://ifs-mainz.de) abrufbar.

Saarbrücker Schloss (Fotos: Landesdenkmalamt Saarland)







# Führungen

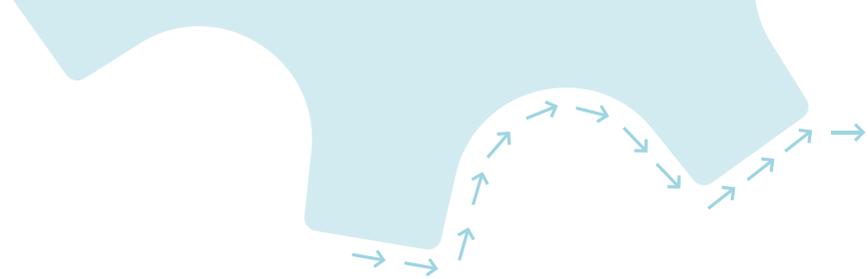
## Allgemeine Hinweise



Die „Unterirdische Burg“ unter dem Saarbrücker Schlossplatz  
(Foto: Historisches Museum Saar, Oliver Dietze)

Ludwigskirche, Alt-Saarbrücken  
(Foto: Landesdenkmalamt Saarland)





## Führungen →

Mit der Anmeldung zu einer Führung über das Anmeldeportal entscheiden Sie sich für eine verbindliche Startzeit.

Wir bitten Sie, rechtzeitig am Treffpunkt zu der von Ihnen gebuchten Führung/Startzeit zu erscheinen.

Die Führungen durch die „Unterirdische Burg“ und die geführten „Stadtrundgänge Saarbrücken“ dauern jeweils ca. eine Stunde.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Barrierefreiheit der Führungen an [vdl2023@denkmal.saarland.de](mailto:vdl2023@denkmal.saarland.de) oder +49 681 501-3247.

Am Tag der Führung beantworten Ihnen auch gerne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Anmeldebüro Ihre Fragen.

## Führung 1

# Die „Unterirdische Burg“ unter dem Saarbrücker Schlossplatz



Vierzehn Meter unter dem Saarbrücker Schlossplatz wartet das Historische Museum Saar mit einer Überraschung auf. Besucher können in die unterirdische Saarbrücker Burganlage aus Mittelalter und Renaissance hinabsteigen und dort faszinierende historische Bauten entdecken: Teile der mittelalterlichen Burg, eine Schießkammer, Wehranlagen und Kasematten aus dem 16. Jahrhundert, ein im Burggraben errichtetes Ballhaus sowie ein Verlies.

Die Bollwerke und Kasematten lagen über Jahrhunderte unter der Erde verborgen und sind nun ins Museum integriert. Tauchen Sie ein in das beeindruckende Ambiente und durchwandern Sie im Rahmen einer Führung die original erhaltene „Unterirdische Burg“.



Die „Unterirdische Burg“ unter dem Saarbrücker Schlossplatz  
(Fotos: Historisches Museum Saar, Oliver Dietze)



- 📍 „Unterirdische Burg“ (Kasematten Saarbrücker Schloss)
- ➔ Eingangsbereich des Historischen Museums Saar, Schlossplatz 11, 66119 Saarbrücken
- 🕒 19.06.2023  
Startzeiten : 10.00 Uhr, 10.30 Uhr und 11.00 Uhr  
Dauer: 1 Stunde



Die „Unterirdische Burg“ unter dem Saarbrücker Schlossplatz  
(Fotos: Historisches Museum Saar, Oliver Dietze)

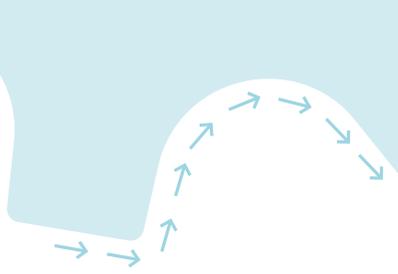
### **Allgemeine Hinweise:**

Das Historische Museum Saar ist barrierefrei für Menschen mit Rollstuhl, nicht jedoch der Rote Turm, der Burggraben und der Innenbereich der Kasematten.

Bitte achten Sie bei Ihrem Rundgang durch die Wehranlagen auf den überwiegend unebenen, felsigen Boden. Der Bereich ist für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich. Die Temperatur in den Kasematten beträgt ganzjährig ca. 14° C.

## Führung 2

# Geführte Stadtrundgänge Saarbrücken



## Die Saar teilt und vereint

An ihren Ufern drängen sich die unterschiedlichsten Stadtteile und Quartiere. Friedrich Joachim Stengel, der Hof-Architekt der Fürsten von Nassau-Saarbrücken, hat der mittelalterlichen Stadtanlage zu beiden Ufern der Saar Mitte des 18. Jahrhunderts ein barockes Gesicht gegeben, das die Stadt noch heute prägt.

### Alt-Saarbrücken

Der Stadtteil war schon immer ein Regierungsviertel. Rings um das Schloss und die Ludwigskirche residierten einst die Grafen und Fürsten von Nassau-Saarbrücken. Heute sitzen hier der Regionalverband, der Landtag, die Ministerien und die Staatskanzlei. Am südlichen Stadtrand, kurz hinter dem Deutsch-Französischen Garten, grenzt Saarbrücken an Frankreich.

### St. Johann

Hier konzentrieren sich Handel und Gewerbe, Kunst und Kultur. Der St. Johanner Markt bildet mit seinen kleinen Geschäften, Restaurants, Cafés und Kneipen den Mittelpunkt. Dahinter liegt schnurgerade die Einkaufsmeile und lebhafteste Fußgängerzone, die sich bis zur Europa-Galerie und dem Europabahnhof am Nordrand der City erstreckt. Im Osten wartet das quirlige und bunte Multi-Kulti-Szene-Quartier Nauwieser Viertel auf seine Besucher.



📍 Innenstadt Saarbrücken

→ Vorplatz/Haupteingang Saarbrücker Schloss,  
Schlossplatz 12, 66119 Saarbrücken

🕒 19.06.2023

Startzeiten : 10.00 Uhr, 10.15 Uhr, 10.30 Uhr, 10.45 Uhr  
und 11.00 Uhr, Dauer: 1 Stunde

Wir laden Sie ein, die Landeshauptstadt Saarbrücken im Rahmen eines geführten Stadtrundgangs näher kennenzulernen.

Der Rundgang startet am Saarbrücker Schloss, unserem Haupttagungsort, und führt Sie z.B. zur Schlosskirche, zur Friedenskirche, zur Ludwigskirche, zur Alten Brücke, zum St. Johanner Markt, zum Saarbrücker Rathaus und zur Basilika St. Johann.



Friedenskirche, Alt-Saarbrücken  
(Foto: Landesdenkmalamt Saarland)



Basilika St. Johann  
(Foto: Landesdenkmalamt Saarland)

Ablauf der Sektion:  
Kurzexkursion – „Tagesanlage der Grube Götteleborn“  
Workshop – Saarbrücker Schloss  
Leitung:  
Dr. Georg Breitner  
Landesdenkmalamt Saarland



## Sektion 1

# Nutzungsoptionen und Entwicklungsprozesse

Die Entwicklung von Nutzungsoptionen stellt eine zentrale Herausforderung dar, einen nachhaltigen Erhalt von Baudenkmalern zu gewährleisten. Jenseits der Umsetzung von Erhaltungsstrategien widmet sich die Sektion der Frage, welche Prozesse derzeit zur Verfügung stehen, notwendige Perspektiven einer längerfristigen Nutzung zu entwickeln.

Nach einer einführenden Kurzexkursion sollen in einem Workshop Impulsbeiträge zu einer Diskussion ganzheitlicher Prozesse anregen, welche Prozessbeteiligte an der Entwicklung beteiligt werden können und wie strukturelle Hürden in der Entwicklung ggf. auch neue Chancen bieten können.



📍 Tagesanlage der Grube Göttelborn  
→ Busparkplatz Schloss,  
Franz-Josef-Röder-Straße,  
unterhalb der Schlossmauer  
🕒 20.06.2023  
8:15–11:00 Uhr

### **Kurzexkursion**

## **Tagesanlage der Grube Göttelborn – Spannungsfelder privater und öffentlicher Nutzungsperspektiven“**

Die Exkursion führt zur Tagesanlage der Grube Göttelborn, die nach der Schließung im Jahr 2000 im Spannungsfeld einer erfolgreichen Konversion und ungelösten Strategien zur Folgenutzung die Denkmalpflege vor scheinbar unlösbare Herausforderungen stellt.

Die privaten und öffentlichen Nutzungen ehemaliger Industriedenkmäler zeigen beispielhaft, welche Chancen der Denkmalpflege als wichtiger Lotse bei der Entwicklung von Leerstandprozessen zukommen kann. Die heterogenen Prozesse illustrieren schlaglichtartig Aspekte, die im anschließenden Workshop aufgegriffen werden sollen.

Exkursionsbeiträge:

Dr. Georg Breitner

Landesdenkmalamt Saarland

📍 Schloss Saarbrücken, Kleiner Saal  
Schlossplatz 12  
66119 Saarbrücken

🕒 20.06.2023  
11:20–13:00 Uhr

Leitung:  
Dr. Georg Breitner  
Landesdenkmalamt Saarland



## **Workshop**

Im Workshop wird mit den Impulsvorträgen der Referenten die Sichtweise unterschiedlicher Prozessbeteiligter beleuchtet:

Dr. Georg Breitner  
Landesdenkmalamt Saarland

Katja Fischer, Architektin  
Programm- und Projektleiterin IBA Thüringen

Andreas Knapp  
KÜSSDENFROSCH Häuserwackküssgesellschaft mbH

Claudia Muntschick, M.Sc.  
Teammanagerin – KREATIVES SACHSEN

Lars-Christian Uhlig  
BBSR- Referat RS 8 Qualität im Städtebau, Investive Projekte

## **Moderation**

Dr. Georg Breitner  
Landesdenkmalamt Saarland

Claudia Muntschick, M.Sc.  
Teammanagerin KREATIVES SACHSEN



Tagebananlage der Grube Göttelborn: Fördermaschinenhäuser II und III (von links), Fördergerüste der Schächte II, III und IV (von rechts)  
(Foto: Landesdenkmalamt Saarland)



Tagebananlage der Grube Göttelborn:  
Fördermaschinenhaus II, Innenansicht  
(Foto: Schaus Decker Architekten –  
Stefan Spaniol)

Ablauf der Sektion:  
Rundgang Innenstadt Saarbrücken  
Workshop – vhs-Zentrum am Schloss

Leitung:  
Markus Braun  
Dr. Rainer Knauf  
Dr. Kristine Marschall  
Landesdenkmalamt Saarland



## Sektion 2

# Denkmaltransformation am Fluss

Stadtteilübergreifend werden anhand prominenter denkmalgeschützter Bauwerke am Saarbrücker Saarufer und ihrer angrenzenden Quartiere die Handlungsmöglichkeiten der Denkmalpflege in städtebaulichen Planungen und Entwicklungen diskutiert. Es handelt sich, abgesehen von der Alten Brücke, um Objekte der Nachkriegszeit, die aufgrund mangelnder Unterhaltung wie auch veränderter Nutzungsbedürfnisse aktuell im Fokus stehen: das Finanzamt und das Finanzministerium, Congresshalle und Bürgerpark sowie der „Pingusson-Bau“, die ehemalige französische Botschaft. Die Spannweite der angedachten Optionen reicht dabei von Bewahrung über Weiterentwicklung bis hin zum (Teil-)Abriss. Auch die unmittelbare Umgebung der betreffenden Bauten wird beplant. Eine übergreifende städtebauliche Reflexion ist jedoch noch Desiderat.

Mittels eines innerstädtischen Rundgangs und unter Einbezug externer Beispiele wird in der Sektion die städtebauliche Gesamtbetrachtung dieser herausragenden Baudenkmäler am Saarufer diskutiert. Einerseits sollen hierbei adäquate Methoden für die städtebauliche Denkmalpflege erörtert werden. Andererseits gilt es auszuloten, welche Prozesse erforderlich sind, um die Vielzahl der Interessen zu einer gemeinsamen wahrnehmbaren Strategie weiterzuentwickeln und die betreffenden Baudenkmäler zukunftsicher in ihren Umräumen zu verankern.

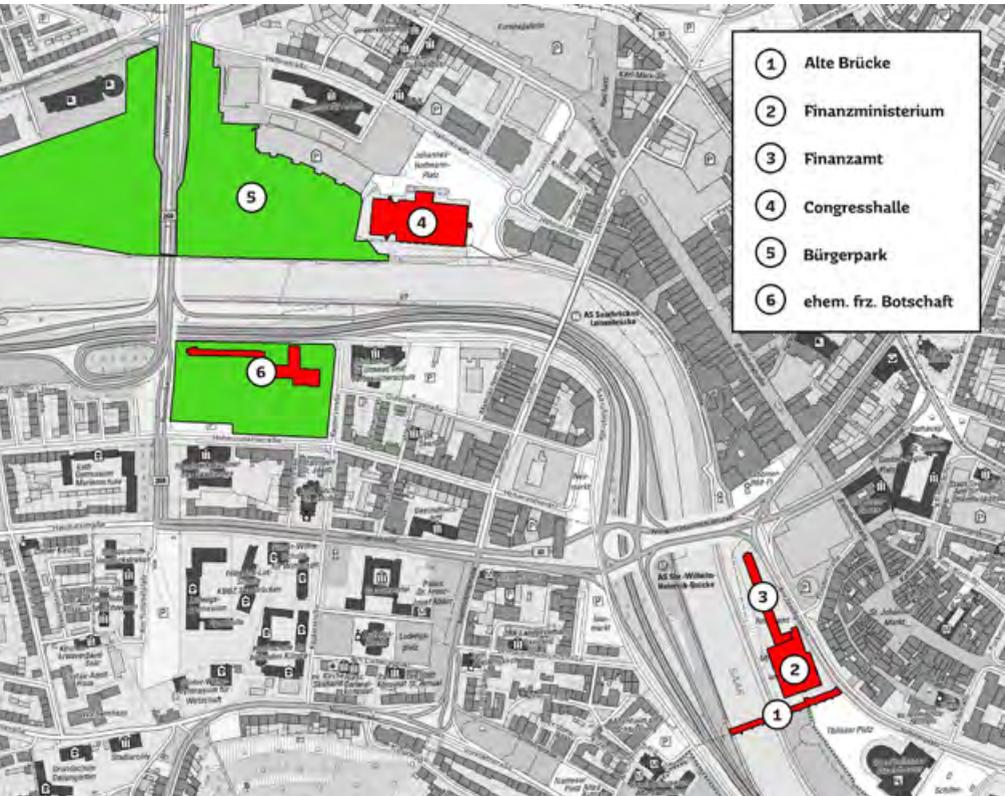


📍 Innenstadt Saarbrücken  
→ Tbilisser Platz, Alte Brücke  
🕒 20.06.2023  
8:30–10:30 Uhr



Leitung Rundgang:  
Markus Braun  
Dr. Rainer Knauf  
Dr. Kristine Marschall  
Landesdenkmalamt Saarland

## Innerstädtischer Rundgang



Innenstadt Saarbrücken  
(Quelle: Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung,  
Kontrollnr. Z-33/10; Bearbeitung Landesdenkmalamt Saarland)

📍 vhs-Zentrum am Schloss, Saal 4  
Schlossplatz 15  
66119 Saarbrücken

🕒 20.06.2023  
11:00–13:00 Uhr

Leitung:  
Markus Braun  
Dr. Rainer Knauf  
Dr. Kristine Marschall  
Landesdenkmalamt Saarland



## **Workshop – Impulsvorträge und Diskussion**

### **Spurensuche**

Prof. Dipl.-Ing. Jens Wittfoht  
wittfoht architekten bda, Stuttgart

Strandgut. Herausforderungen der Bewertung  
und Erhaltung heterogener baulicher Strukturen  
der Nachkriegszeit.

Prof. Dr. Andreas Putz  
Technical University of Munich

### **Moderation**

Prof. Dipl.-Ing. Jens Metz  
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes



Saarbrücken: Finanzamt, Finanzministerium und Alte Brücke  
(Foto: Landesdenkmalamt Saarland)



Saarbrücken: Bürgerpark und Congresshalle  
(Bilder © 2023 Google, Kartendaten © 2023 GeoBasis-DE/BKG (© 2009))

Ablauf der Sektion:  
Kurzexkursion – „WaldPark Schloss Karlsberg“  
Vorträge – vhs-Zentrum am Schloss

Leitung:  
Dr. Gregor Scherf  
Matthias Paulke  
Landesdenkmalamt Saarland



## Sektion 3

# Flächendenkmäler im Fokus verschiedener Akteure

Länderübergreifende Flächendenkmäler stellen mitunter durch die heterogenen gesetzlichen Grundlagen und Verwaltungsstrukturen besondere Herausforderungen in der Entwicklung von gemeinsamen Prozessen dar. Anhand des „WaldParks Schloss Karlsberg“ an der Landesgrenze des Saarlandes und Rheinland-Pfalz sollen diese Aufgaben exemplarisch für länderübergreifende Zusammenarbeit diskutiert werden.

Im zweiten Teil der Sektion werden mit Vorträgen weitere Beispiele für kooperative Betreuung von Flächendenkmälern angesprochen. Ziel der Sektion ist es, im Dialog die Herangehensweisen und Methoden herauszuarbeiten, welche es der Denkmalpflege ermöglichen, bei dieser speziellen Denkmalgattung wie auch bei anderen, vergleichbaren Großprojekten, eine erfolgreiche Pflege und Erhaltung zu garantieren.

📍 WaldPark Schloss Karlsberg  
→ Busparkplatz Schloss,  
Franz-Josef-Röder-Straße,  
unterhalb der Schlossmauer  
🕒 20.06.2023  
7:45–11:00 Uhr

### **Kurzexkursion**

## **„WaldPark Schloss Karlsberg – Ein Beispiel für Denkmalpflege über Kommunal-, Kreis- und Landesgrenzen hinweg“**

Zu dem 1778-1788 von Herzog Karl II. August von Pfalz-Zweibrücken errichteten Schloss Karlsberg gehörte eine weitläufige Parkanlage, die im südlichen Teil, der Karlslust, viele Bauwerke aufwies. Nach der Zerstörung des Schlosses 1793 wurde der Park als Forstfläche behandelt. Bei einem Rundgang werden die einzelnen Denkmäler mit den Pflegemaßnahmen erläutert.

### **Hinweise:**

Die Kurzexkursion durch den „WaldPark Schloss Karlsberg“ führt über Waldwege. Wir empfehlen daher festes Schuhwerk.

### **Exkursionsbeiträge:**

Dr. Jutta Schwan  
Kreisverwaltung Saarpfalz-Kreis,  
Fachbereich Kulturmanagement  
Dr. Gregor Scherf  
Landesdenkmalamt Saarland

### **Begrüßung:**

Landrat Dr. Theophil Gallo  
Saarpfalz-Kreis

📍 vhs-Zentrum am Schloss, Saal 3  
Schlossplatz 15  
66119 Saarbrücken

🕒 20.06.2023  
11:10–13:00 Uhr

Leitung:  
Dr. Gregor Scherf  
Matthias Paulke  
Landesdenkmalamt Saarland



## **Vorträge**

Im Workshop wird mit den Impulsvorträgen der Referenten die Sichtweise unterschiedlicher Prozessbeteiligter beleuchtet:

Der „Tiergarten“ der Grafen de Lannoy in Clervaux, Großherzogtum Luxemburg.  
Eine aktuelle Bestandsaufnahme in Bezug auf dessen Entstehung und Entwicklung (17.- 21. Jh.).

**Marc Schoellen**  
Historiker und Gartenhistoriker, Mitglied des luxemburgischen Landesdenkmalrats (COPAC)

Fürstensteiner Grund – ein deutsch-polnisches Modellprojekt  
Dipl.-Ing. Marlen Hößelbarth  
Institut für Landschaftsarchitektur der TU Dresden

## **Moderation**

Dr. Gregor Scherf  
Matthias Paulke  
Landesdenkmalamt Saarland



WaldPark Schloss Karlsberg: Tosbecken, 2018 (oben) und Bärenzwinger, 2016 (unten)  
(Fotos: Landesdenkmalamt Saarland)

Ablauf der Sektion:  
Führung – „WaldPark Schloss Karlsberg“  
Vorträge – vhs-Zentrum am Schloss  
Leitung:  
Dr. Rupert Schreiber  
Landesdenkmalamt Saarland



## Sektion 4

# Funkstille ? Denkmalpflegpraxis als Grenzerfahrung

Bauten der Hochmoderne, in Deutschland gerne auch Nachkriegsmoderne genannt, fordern die denkmalpflegerische Praxis in einzigartigem Maße heraus. Herkömmliche Sanierungserfahrungen stoßen bei industriell hergestellten Konstruktionen und nicht auf Reparatur angelegten Bauweisen schnell an ihre Grenzen. Erschwerend kommt der Umgang mit nach denkmalpflegerischen Maßstäben kurzlebigen Materialien hinzu. Praxis und Methode, so scheint es, divergieren zunehmend und sind geeignet, klassische Methoden der Denkmalpflege grundsätzlich in Frage zu stellen. Oder liegt das Problem darin, dass zunehmend traditionell unsanierbare Geschichtszeugnisse unsere Denkmallisten fluten, Dokumentationswert und Substanzerhaltung merklich auseinanderdriften und der Bildwert des Denkmals, schleichend oder bewusst, mehr und mehr an eigenständiger Bedeutung gewinnt?

Die Sektion will dazu beitragen, über Grenzen, denkmalpflegerische Möglichkeiten und notwendigen Methodendiskurs ins Gespräch zu kommen – aus der Praxis heraus und für die Praxis. Kurzbeiträge werden in die Thematik einführen. Der Tagungsort, der Sender Europe 1 in Berus, bietet den augenfälligen Rahmen, um sich im KollegInnenkreis über denkmalpflegerische Grenzerfahrungen und mögliche Konsequenzen daraus auszutauschen.

📍 Sender Europe 1  
→ Busparkplatz Schloss,  
Franz-Josef-Röder-Straße,  
unterhalb der Schlossmauer  
🕒 20.06.2023  
8:30–10:15 Uhr

## Führung

### „La Cathédrale des ondes – die Kathedrale der Wellen“

Nur selten wurden architektonischer Anspruch und konstruktive Kühnheit derart pointiert und in extraordinärer Qualität in Szene gesetzt wie an der der Halle des Senders Europe 1 von 1954/55 – ein Bau der Superlative und Extreme, baugeschichtlich eine europäische Inkunabel unmittelbar an der Grenze zu Frankreich in menschenleerer Landschaft. Einst stärkster Langwellensender der Welt und mit dem ältesten nur für diesen Zweck errichteten Fernsehturm in Beton dokumentiert die Anlage zentrale Aspekte der Fernseh- und Rundfunkgeschichte der jungen BRD.

Poetisch meinte die renommierte Zeitschrift L'Architecture d'aujourd'hui schon während der Bauzeit 1954: »Die Konzeption dieses Ensembles, von freier Kühnheit und Wagemut, drückt plastisch die ganze Magie aus, die durch jene zwei meisterhaften Entdeckungen unseres Jahrhunderts vorgegeben sind: das Radio und das Fernsehen.

Führung:  
Dipl.-Ing. Axel Böcker  
Weltkulturerbe Völklinger Hütte  
Dr. Rupert Schreiber  
Landesdenkmalamt Saarland

📍 Sender Europe 1  
Ittersdorfer Straße  
66802 Überherrn-Berus

Leitung:  
Dr. Rupert Schreiber  
Landesdenkmalamt Saarland

🕒 20.06.2023  
10:15–12:15 Uhr  
(Ankunft in Saarbrücken: 13:00 Uhr)



## **Vorträge**

Mit Kurzbeiträgen der folgenden Referenten wird in das Sektionsthema eingeführt, um im anschließenden Austausch denkmalpflegerische Möglichkeiten und einen notwendigen Methodendiskurs zu diskutieren:

Dr. Roswitha Kaiser  
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz –  
Direktion Landesdenkmalpflege Mainz

Dipl.-Ing. Axel Böcker  
Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Elke Hamacher  
Landesamt für Denkmalpflege Hessen – Außenstelle Marburg

Dr. Rupert Schreiber  
Landesdenkmalamt Saarland

## **Moderation**

Dr. Rupert Schreiber  
Landesdenkmalamt Saarland



Außenansicht Sender Europe 1 (oben), 2021 (Foto: Landesdenkmalamt Saarland)



Technische Ausstattung Sender Europe 1 (oben) und Fernsehturm (links), 2016 (Fotos: Landesdenkmalamt Saarland, Marco Kany)

📍 UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Völklingen

→ Busparkplatz Schloss,  
Franz-Josef-Röder-Straße,  
unterhalb der Schlossmauer

🕒 21.06.2023  
8:40–12:30 Uhr

E 1

## Exkursion 1

# UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte Aktuelle Baumaßnahmen und Entwicklungen

Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist das erste Denkmal aus der Blütezeit der Industrialisierung, das in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Die Industrieanlage im Saarland steht exemplarisch für die grenzüberschreitende Industrialisierung in Europa.

Wie kein anderes Denkmal steht es sinnbildlich für den Strukturwandel des Saarlandes. Produktionsabläufe und Konstruktionen sind in nahezu vollständiger Form authentisch erlebbar. Aktuelle Baumaßnahmen widmen sich der Entwicklung eines neuen Eingangs im Wasserhochbehälter sowie der Sanierung und kulturellen Nutzung zahlreicher Bereiche der Produktionsprozesse.

Die Vielzahl der denkmalfachlichen Zielsetzungen, Methoden und Perspektiven werden in zwei abwechselnden Führungen durch die Kollegen der Denkmalbauabteilung der Völklinger Hütte nähergebracht.

Leitung:

Dipl.-Ing. Architekt Stadtplaner AKS Andreas Timm  
Leiter Denkmalbauabteilung

Dipl.-Ing. Axel Böcker  
Stellvertretender Leiter Denkmalbauabteilung  
Weltkulturerbe Völklinger Hütte



UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Hochofengruppe  
(Foto: Landesdenkmalamt Saarland)



UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Wasserhochbehälter  
(Foto: Landesdenkmalamt Saarland)



- 📍 Rathaus St. Johann, Saarbrücken
- 📍 Alte Brücke, Saarbrücken
- ➔ Foyer Rathaus St. Johann,  
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
- 🕒 21.06.2023  
9:00–12:00 Uhr



E 2

## Exkursion 2

# Rathaus St. Johann und Alte Brücke, Saarbrücken – Geschichte und denkmalgerechte Sanierungsarbeiten

Das Rathaus wurde 1897/1900 vom Architekten Georg von Hauberrisser in neogotischen Formen erbaut. Nach Zusammenschluss von Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach 1909 wurde es Rathaus der Großstadt Saarbrücken.

Die Exkursion widmet sich der Historie, den Instandsetzungsmaßnahmen im Rathaukturm, Restaurierungsarbeiten im Festsaal sowie dem Hausaktenarchiv.

Die Alte Brücke ist eine der ältesten steinernen Brücken Deutschlands, entstanden zwischen 1546 und 1549 auf Wunsch Kaiser Karls V., nachdem dieser auf seinem Weg nach Frankreich durch ein Hochwasser aufgehalten wurde.

Vorgestellt werden die Chronologie und Bauforschung, sowie die Schadenskartierungen und Voruntersuchungen für eine denkmalgerechte Sanierung.

Leitung:

Hans Mildenerger  
ehem. Denkmalpfleger der  
Landeshauptstadt Saarbrücken



Rathaus St. Johann, Saarbrücken (Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken)



Alte Brücke, Saarbrücken (Foto: Landesdenkmalamt Saarland)

- 📍 Zivilschutzanlage Saarbrücken-Güdingen  
→ Busparkplatz Schloss,  
Franz-Josef-Röder-Straße,  
unterhalb der Schlossmauer  
🕒 21.06.2023  
9:00–11:30 Uhr



E 3

## Exkursion 3

# Die Kuriosität aus dem Kalten Krieg: Die historische Zivilschutzanlage Güdingen, gelegen unter der Autobahn

Die unterirdische Zivilschutzanlage in Saarbrücken-Güdingen gehört zu den großen Zivilschutzbauwerken aus der Zeit des Kalten Krieges in Saarbrücken und sollte im Ernstfall einem Teil der umliegenden Anwohner in einem zeitlich befristeten Rahmen Schutz vor chemischen und biologischen Angriffen sowie nuklearen Explosionen und daraus resultierender radioaktiver Strahlung gewähren. Die Anlage wurde 1963 im Rahmen des Autobahnbaus geplant und 1969-1972 vollendet. Die komplett mit bauzeitlicher Ausstattung erhaltene, im Katastrophenfall autarke Schutzanlage ermöglichte 1800 Personen einen Aufenthalt von 28 Tagen. Die betonierte Anlage besteht aus einem mehrfach verzweigten Gangsystem, das in weiten Teilen als Aufenthaltsort der Schutzsuchenden ausgebaut ist. Im Regionalverband Saarbrücken befinden sich 128 Schutzanlagen, wobei der Großteil aus dem Zweiten Weltkrieg stammt und zur Zeit des Kalten Krieges reaktiviert wurde, um den Grundschutz zu gewährleisten. Die in Hinblick auf die potenziellen Gefahren eines nuklearen Angriffs neu gebaute Güdinger Anlage ist ein herausragendes Beispiel für Zivilschutzarchitektur aus der Zeit des Kalten Krieges.

### **Hinweis:**

Das Gebäude ist nicht barrierefrei.

Leitung:

Florian Brunner

Unterirdisches Saarland e.V.

Dr. Kristine Marschall

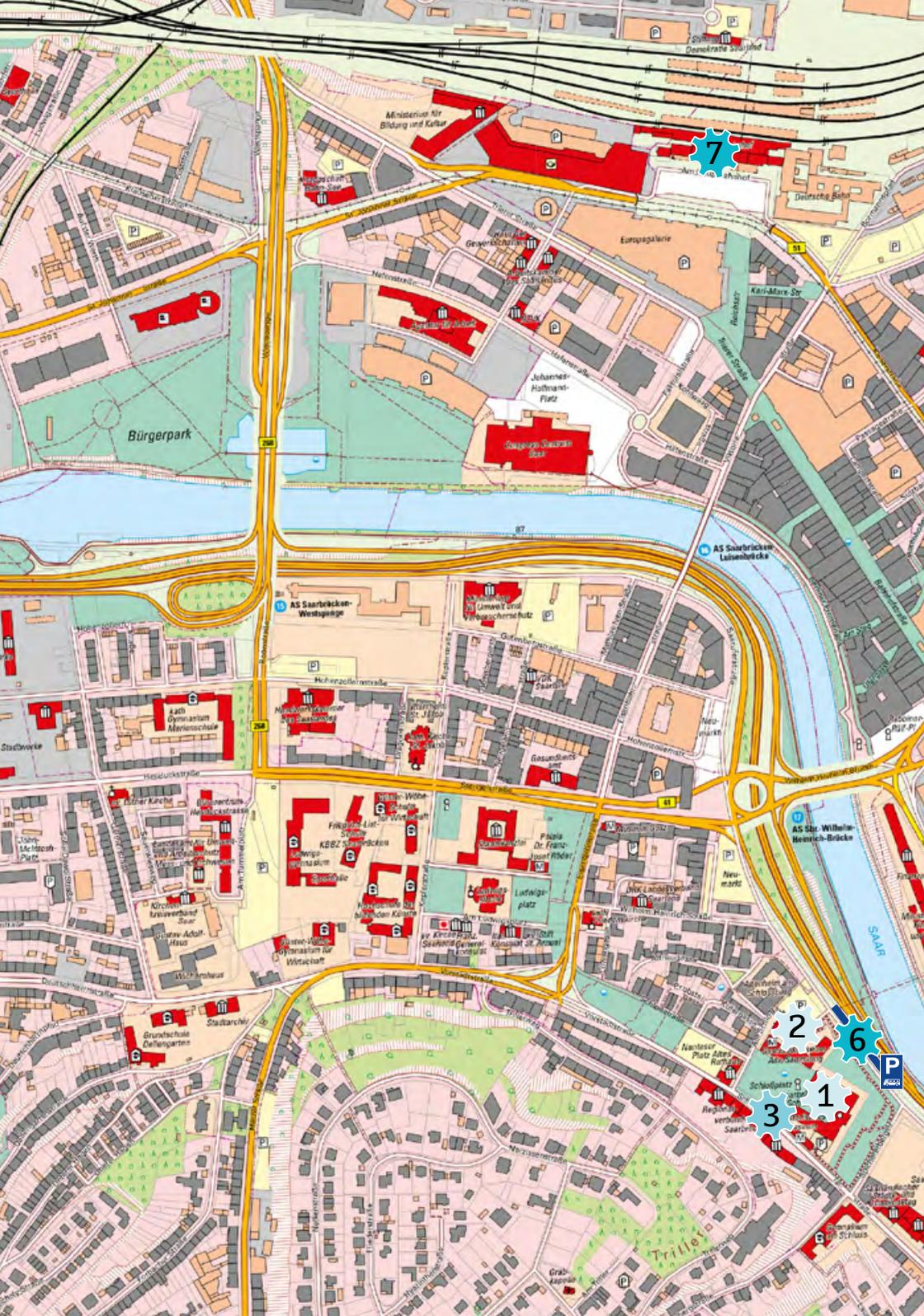
Landesdenkmalamt Saarland



Eine Waschgelegenheit für Damen (Foto: Florian Brunner)



Der Stollen sollte Platz für 1800 Schutzsuchende bieten (Foto: Florian Brunner)



Bürgerpark

Ministerium für Bildung und Kultur

Gewerkschaft

Johannes-Hofmann-Platz

AS Saarbrücken-Westspitze

AS Saarbrücken-Luisenbrücke

AS St. Wilhelm-Heinrich-Brücke

Kath. Gymnasium Marienschule

KBZ Sommerkino

Palais Dr. Franz

Grundschule Delfinspartie

Nanteser Platz

Schloßplatz

Trille



- 1** Saarbrücker Schloss  
Schlossplatz 12
- 2** vhs-Zentrum am Schlossplatz  
Schlossplatz 15
- 3** Historisches Museum Saar  
Schlossplatz 11
- 4** Tbilisser Platz
- 5** Rathaus St. Johann  
Rathausplatz 1
- 6** Busparkplatz Schloss  
Franz-Josef-Röder-Straße,  
unterhalb der Schlossmauer
- 7** Saarbrücken Hbf  
Am Hauptbahnhof 6-12



Quelle: Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung, Kontrollnr. Z-33/10; Bearbeitung Landesdenkmalamt Saarland





## Kontakt

Landesdenkmalamt Saarland  
Am Bergwerk Reden 11  
66578 Schiffweiler

Tel.: +49 681 501-2480

Fax: +49 681 501-2620

Web: [www.denkmal.saarland.de](http://www.denkmal.saarland.de)

E-Mail: [vd12023@denkmal.saarland.de](mailto:vd12023@denkmal.saarland.de)

## Tagungsbüro/Anmeldung

### Ort

Saarbrücker Schloss, Schlossplatz 12,  
66119 Saarbrücken

### Öffnungszeiten

Montag, 19. Juni, 9:30 – 18:00 Uhr,  
Kleiner Saal

Dienstag, 20. Juni, 8:00 – 17:30 Uhr,  
Konferenzraum 1

## Impressum

### Herausgeber

Landesdenkmalamt Saarland  
Am Bergwerk Reden 11  
66578 Schiffweiler

### Gestaltung

Mahren Grafikdesign, Saarbrücken

### Druck

Ministerium für Bildung und  
Kultur, Saarbrücken

### Stand

Mai 2023